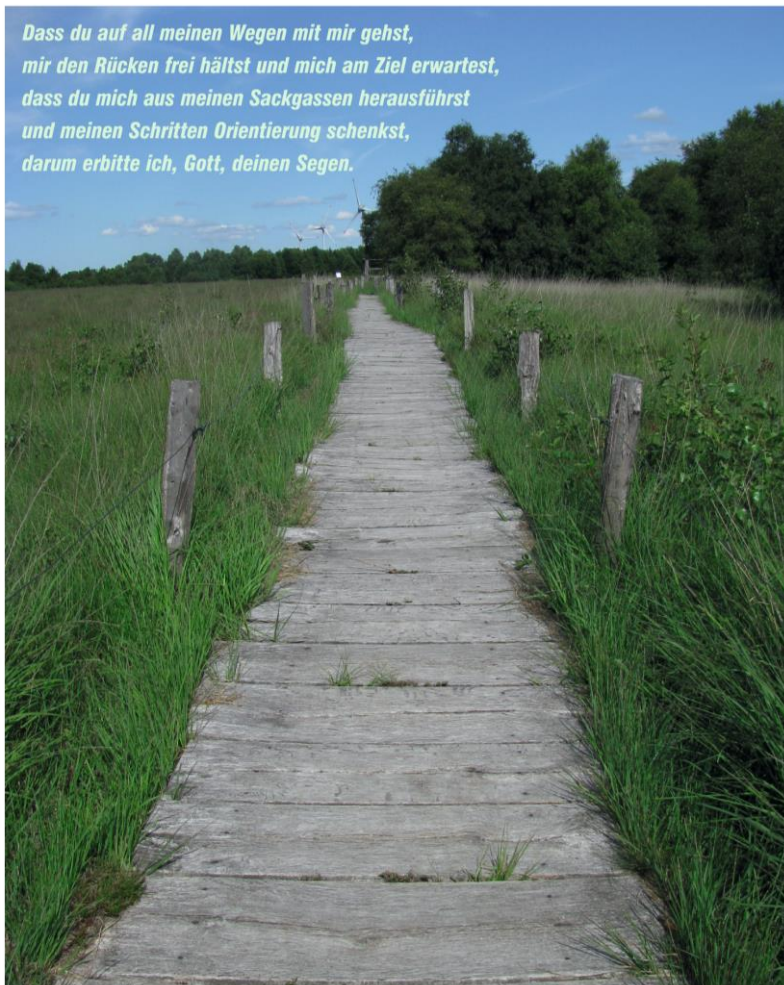


Foto: Peter Kane

*Dass du auf all meinen Wegen mit mir gehst,
mir den Rücken frei hältst und mich am Ziel erwartest,
dass du mich aus meinen Sackgassen herausführst
und meinen Schritten Orientierung schenkst,
darum erbitte ich, Gott, deinen Segen.*



Liebe Gemeindemitglieder,

Sommerzeit - Urlaubszeit ... Auch wenn die Sommerferien in Rheinland-Pfalz dieses Jahr relativ spät beginnen und Familien mit Kindern darauf noch etwas warten müssen ... die Reisezeit hat begonnen!

Wir sehen es bereits auf unseren Autobahnen. Der Verkehr wird dichter und die Zahl ausländischer Fahrzeuge - meist mit gelben Kennzeichen ausgestattet - nimmt auffallend zu. Laut Statistik unternehmen rund 56 Millionen Deutsche pro Jahr (mindestens) eine Urlaubsreise. Die Zahl der Menschen, die mehrfach im Jahr in Urlaub fahren, stieg - abgesehen von der Coronazeit - in den letzten Jahren kontinuierlich.

"Urlaub" ist ein gewaltiger Wirtschaftsfaktor geworden. Rund 3 Millionen Menschen in unserem Land verdienen hier - direkt oder indirekt - ihr Geld. Ganze Regionen leben vom Tourismus. Je nach Beschäftigungsgrad stehen einem deutschen Arbeitnehmer mittlerweile 26 bis 30 bezahlte freie Urlaubstage pro Jahr zu. Die meisten Menschen sehen dies längst als "normal" an ... doch das Anrecht auf Erholungsurlaub musste von den Gewerkschaften und Arbeitnehmerverbänden hart erkämpft werden. "Pioniere" waren die deutschen Brauerei-Arbeiter, die 1903 erstmals - sage und schreibe - drei Urlaubstage im Jahr erstritten haben.

Aber die Statistik kennt noch weitere Zahlen. Auch die Zahl der Deutschen, die sich keinen Urlaub mehr leisten können, wächst. Mittlerweile sind es rund 25 Prozent. Also jede(r) Vierte. Meist Alleinerziehende und Rentner. Tendenz steigend.

Auch hier entsteht ein "Riss" in unserer Gesellschaft ... und wenn heute eine(r) sagt: "Ich fahre nach Balkonien" dann ist dies meist gar nicht mehr so spaßig gemeint. Manche reisen um zu "fliehen" ... Andere um sich zu finden... viele können gar nicht reisen. Die Einen suchen "Action" ... Andere ihre Ruhe.

Die Urlaubszeit sagt viel über den Menschen, seine Befindlichkeit und seine Sehnsüchte aus.

Lassen sie sich überraschen, was Ihnen Ihr diesjähriger Urlaub so alles beschert ...

Gute Zeit ! Wo und wie auch immer ...

Ihr Diakon Helmut Weick

Bürgerbus

Wer den Bürgerbus-Dienst für die Vorabendmesse in Herz Jesu an den entsprechenden Samstagen (ungerade Kalenderwoche) in Anspruch nehmen möchte, meldet sich bitte unter der Tel-Nr. 06235-44555 montags oder mittwochs von 14:00 bis 16:00 Uhr an (bitte Name, Adresse und Telefonnummer angeben).

Austausch und Informationsabend zur Familienbegleitenden Katechese

Die nächste Möglichkeit, sich über die Familienbegleitenden Katechese im Zusammenhang mit der Erstkommunionvorbereitung zu informieren und auszutauschen, ist am Do, 20. Juni um 20 Uhr im Pfarrheim St. Laurentius.

Jugendgottesdienst am 28.06.

Im Rahmen der Firmvorbereitung findet am Freitag, 28.06., 19:00 Uhr, in der Kapelle der Kirche Herz Jesu ein Jugendgottesdienst statt. Es geht dabei darum, auf jugendgemäße Weise einen Zugang zum Gottesdienst zu finden. Die musikalische Gestaltung hat die Band „Better Together“ aus der Südpfalz.

Selbstverständlich sind zu diesem Gottesdienst nicht nur die Firmbewerber, sondern alle Jugendliche der Pfarrei eingeladen.

Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Bis auf weiteres kann das Zentrale Pfarrbüro in der Kirchenstr. 10 an Dienstagen erst um 10:30 Uhr geöffnet werden. Außerdem muss es wegen einer Veranstaltung am Montag, 24.06., am Vormittag geschlossen bleiben.



Serie: Die Osterkerzen in unserer Pfarrei - St. Jakobus

Auch in diesem Jahr wurden unsere Osterkerzen von Gemeindemitgliedern oder Gruppen gestaltet. In den Kirchennachrichten sollen diese Kunstwerke, die uns das ganze Jahr über an die österliche Hoffnung erinnern, vorgestellt werden. Heute wird die Kerze von St. Jakobus vorgestellt. Wie seit etlichen Jahren schon wurde sie von Katrin Juranek-Hosenmann, Diana Franz und Corinna Franz gestaltet.

Die diesjährige Osterkerze besteht nur aus 2 Farben: Blau und Gold. Sie erinnern uns an den Himmel bei Nacht. Das Gold symbolisiert das Göttliche und die Unsterblichkeit und wirkt wie die Sterne bei Nacht, ein Licht in der Dunkelheit. Es leuchtet uns den Weg und ist Trost in schwerer Zeit.

Das Blau steht für Besonnenheit, Ruhe, Friede, Geduld, Klarheit und Vertrauen. Das sind Attribute, die von Gott uns mitgegeben werden und die wir mit Leben füllen sollen. Die verschiedenen Blautöne und verschiedenen Buchstaben, die durch die goldenen Nägel eingerahmt werden, fordern uns auf, alle Menschen ohne Ausgrenzung so anzunehmen, wie sie sind – so wie Jesus es auch getan hat. Das ist die Aufgabe an uns, allen Menschen mit Verständnis, Geduld und Besonnenheit entgegenzugehen und sie so zu akzeptieren, wie sie sind. Dadurch können wir zu einer Gemeinschaft werden und Gottes Liebe spüren.

Das Blau steht symbolisch auch für das Wasser und die verschiedenen Nuancen können als ein stürmisches Meer interpretiert werden. Das erinnert uns an die letzten turbulenten Jahre mit all den Veränderungen durch Kriege, Klima-, Struktur- und Kulturwandel. Doch Gott, repräsentiert durch das Gold inmitten der blauen Zeichen, setzt immer wieder ein Licht der Hoffnung und Zuversicht in die raue See.

Durch ihn können wir zu Ruhe und Frieden finden und Kraft schöpfen für die Herausforderungen, die vor uns liegen.

Wir lesen in Blau Worte wie: Liebe, Glaube, Mut, Freude, Friede, Hoffnung. In Gold sind die zwei österlichen Worte **Auferstehung** und **Halleluja** geschrieben. Alle Buchstaben formen ein Kreuz. Das symbolisiert die Gemeinschaft des Glaubens, aber auch die Gemeinschaft unter den Menschen und die Gemeinschaft mit Gott. Alpha und Omega zeigen die Ewigkeit Gottes an, der uns von Anfang der Zeit bis zu deren Ende begleitet und rahmen das gesamte Motiv ein. Dadurch wirkt es wie eine wohlthuende Umarmung von Gott.

(Text: Manuel Franz)

Aufstehen für Menschenwürde und Demokratie

Am Wochenende 25./26.05. wurde in allen Gottesdiensten der Pfarrei die Initiative „Aufstehen für Menschenwürde und Demokratie“ des Bistums Speyer und der Evangelischen Kirche der Pfalz eröffnet. In der Predigt und einem Bekenntnis wurden die Inhalte der Initiative deutlich gemacht. Kurz gesagt, lauten sie: „Als Christinnen und Christen setzen wir uns für die Gleichheit und Freiheit aller Menschen ein, unabhängig von Alter, Herkunft oder Glauben. Wir bekennen uns zu einer solidarischen Kirche, die ihren Mitmenschen mit Nächstenliebe, Offenheit und Toleranz begegnet.“

Dazu gehört auch die klare Positionierung gegen Positionen und Haltungen rechtsextremistischer bzw. rechtspopulistischer Parteien, Gruppierungen und Einzelpersonen.

Die Fahnen, die an den Kirchen gehisst sind, zeigen diese Position auch in der Öffentlichkeit. Postkarten mit Stickern zur Initiative liegen in den Kirchen aus. Mehr dazu erfahren Sie unter

www.bistum-speyer.de/bistum/aufstehen-fuer/





Mitten im Pfälzerwald, auf dem Totenkopf (in der Nähe von St. Martin) wollen wir, die ganze Pfarrefamilie, Kinder, Jugendliche und Erwachsene am Sonntag, 14. Juli 2024, 11 Uhr zusammen den Sonntagsgottesdienst feiern und den anschließenden Mittag verbringen!

Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand – so ist der Familien-Gottesdienst zum Ferienbeginn überschrieben.

Das Programm dieses Tages sieht wie folgt aus:

- Für die Anreise bieten wir verschiedene Möglichkeiten an: mit dem Fahrrad, mit einer Wandergruppe, mit dem Kleinbus für alle, die nicht (mehr) mobil sind oder die individuelle Anreise. Wenn Sie mit eigenem PKW fahren, würden wir uns freuen, wenn Sie Mitfahrplätze anbieten könnten.

- Den Gottesdienst feiern wir unterm freien Waldhimmel - hoffentlich bei schönem Sommerwetter!
- Es wäre schön, wenn wir alle noch zum gemeinsamen Mittagessen bleiben. Bitte bringen Sie dafür ein Picknick und Geschirr mit. Wer möchte, darf mit seinem Picknick gerne zu einem großen Buffet für alle beitragen. Getränke erhalten wir vor Ort von der benachbarten Hütte des Pfälzerwald-Vereins (zu den Preisen der Hütte). Damit wollen wir das ehrenamtliche Engagement der Hüttenwirtinnen und -wirte etwas unterstützen.
- Wer lieber an der Hütte essen möchte, kann dies selbstverständlich gerne tun.
- Bitte bringen Sie für den Gottesdienst und das anschließende Picknick eine Sitzgelegenheit (Klappstuhl, Decke, o.ä.) mit. Sitzbänke für die Radfahrer- und Wanderergruppe werden von uns re serviert.
- Nach dem Essen besteht die Möglichkeit, gemeinsam die Zeit zu verbringen, miteinander zu spielen (Spiele für das Freie bringen wir mit), eine kleine Wanderung zu unternehmen, ...
- Die Rückfahrt bzw. den Rückmarsch haben wir für ca. 14:30 Uhr angesetzt.

Pfarrer Mühl wird die **Fahrradgruppe** von Schifferstadt zum Totenkopf leiten; Treffpunkt 7:30 Uhr vor der St. Jakobuskirche. Die einfache Strecke beträgt ca. 32 km, dabei ist ein stetiger Anstieg von ca. 6 km vor dem Ziel; die reine Fahrtzeit beträgt ca. 2:30 Std. Alle, die mitfahren möchten, müssen deshalb ein gute Grundkondition, ein gutes verkehrstaugliches Fahrrad und möglichst einen Helm haben. Der Rückweg wäre nach einer Talfahrt ab Maikammer auch mit der Bahn möglich. Die Radfahrt ist für Kinder nicht geeignet.

Die **Wandergruppe** wird von erfahrenen Mitgliedern des Pfälzerwald-Vereins (Ortsgruppe Schifferstadt), nämlich Elsbeth Schmitt-Hamburger und Werner Hamburger geführt; Abfahrt: 7:45 Uhr am Waldfestplatz. Die Wanderung startet nach gemeinsamer Anreise ab dem Parkplatz Hüttenbrunnen im Edenkobener Tal. Die Strecke von dort zum Totenkopf und wieder zurück beträgt ca. 11 km und es ist mit einer Gesamtgezeit von ca. 4 Std. zu rechnen. Der Gesamtweg und der Anstieg zum Totenkopf (ca. 290 m) wurde von den Beiden so gewählt, dass dies auch für Familien machbar ist. Und wenn es sein muss,

steht auch unser Fahrzeug zur Rückfahrt vom Totenkopf zum Parkplatz zur Verfügung.

Für alle, die keine Fahr- und Mitfahrgelegenheit haben, bieten wir auch einen Fahrdienst an: Mit dem 8-Sitzer-Bus der Sozialstation - Danke für die Bereitstellung! - geht es ab der St. Jakobuskirche zum Totenkopf und auch am frühen Nachmittag wieder zurück. Abfahrt: 9:30 Uhr vor der St. Jakobuskirche. Selbstverständlich ist auch die **eigene Anreise** z.B. mit dem PKW möglich. Auf dem Totenkopf gibt es ausreichend Parkplätze. Je nach Strecke beträgt die Entfernung ab Schifferstadt zwischen 38 und 45 km bzw. knapp 40 Minuten Fahrtzeit. Es wäre schön, wenn SelbstfahrerInnen noch Mitfahrerplätze anbieten könnten.

Eine **Anmeldung** (telefonisch im Pfarrbüro unter 06235-959081 oder über unsere Homepage) **erbitten wir von allen Gruppen** - bei individueller Anreise nur, wenn Mitfahrerplätze gesucht oder angeboten werden.

Herzliche Einladung an alle, Jung und Alt, Kinder und Erwachsene und wir freuen uns auf den gemeinsamen Tag mit Ihnen und Euch allen!

Foto: Michael Tillmann



Die Jünger damals, auf dem See Genezareth, machten Erfahrungen der Bedrohung. Sie fühlten sich verloren und vergessen. Sie gerieten in Panik. Wellen und Wogen, Winde machten ihnen Angst. Ihnen stand das Wasser buchstäblich und im übertragenen Sinn wohl bis zum Hals. Hatte Jesus sie im Stich gelassen? Der schlief. Wind und Sturm, gar Gegenwind – das können auch andere Ereignisse im Leben sein. Der Verlust der Arbeitsstelle, Geldprobleme, Krankheit, der Wechsel von Bezugspersonen, diffuse Zukunftsängste ... Beispiele gäbe es viele. „Gott, hast du uns vergessen?“ So mag

unser verzweifeltes Gebet heute klingen. Jesus steht in aller Ruhe auf, der Wind legt sich. Jesu Wort: „Schweig!“ schafft Stille – sicher auch in den aufgeschreckten, aufgewirbelten Herzen der Jünger. Und dann kommt eine echte Zumutung: „Habt ihr kein Vertrauen?“ Ja, das Vertrauen ist klein, geschrumpft. Ja, das Vertrauen ist mickrig geworden, hat keine Kraft mehr ... Ja, aber Jesus ist da! Wach, lebendig! Jesu Wort damals ist uns auch in diese Tage hineingesprochen: „Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr noch keinen Glauben?“



Überschrieben ist dieser Bibliolog mit: „Der Sturm auf dem See“. Die Teilnehmenden gehen der intensiven Erfahrung Jesu mit seinen Jüngern in stürmischen Zeiten nach.



Termin

Mo. 17. Juni 2024, 19:00 Uhr



Veranstaltungsort

Am Bahnweiher, 67105 Schifferstadt
(Bei Regen Phm. St. Jakobus Kirchenstr. 16)



Anmeldung bis:

Mo, 10. Juni 2024



Barrierefreiheit

Dieser Ort ist rollstuhlgerecht.



Kontakt und Anmeldung

Heinrich Schmith, Pastoralreferent
E-Mail: heinrich.schmith@bistum-speyer.de
Telefon: 06235/4910277



Bitte mitbringen:

Geschirr und einen kleinen Beitrag zum Mitbringbuffet. Getränke und Brot sind vorhanden.



BIBEL.
GLAUBE.
LEBEN.



BISTUM SPEYER

Aus den Gremien und Gruppierungen

Kolpingsfamilie

Die Senioren der Kolpingsfamilie mit ihrem Freundeskreis treffen sich wieder am Donnerstag, 20. Juni 2024, um 11.30 Uhr im Nebenzimmer der Gaststätte „La Cantina 2“, dem ehemaligen Phönixheim in der Speyerer Straße. Bei diesem Termin werden auch Anmeldungen für die Tagesfahrt am Mittwoch, 07. August 2024, nach Miltenberg am Main und zum Franziskaner-Kloster Engelberg entgegen genommen.

Die Kolpingsenioren und Interessierten schließen sich einer Busfahrt nach Miltenberg am Main am Mittwoch, 07. August 2024, an. Der Vormittag ist einem kurzen Rundgang durch die hübsche Altstadt mit seinem mittelalterlichen Fachwerkhäusern und der ältesten Fürstenherberge vorgesehen. Möglich ist auch ein Besuch des Museums der Stadt, das eindrucksvoll das Leben im Laufe der Jahrhunderte dokumentiert. Des Weiteren wird die schon von weitem sichtbare Klosteranlage Engelberg auf den Ausläufern des Spessarts besucht. Das Franziskaner-Kloster mit seinem barocken Gotteshaus ist nicht nur ein Ort der Einkehr und des Gebetes, sondern auch ein Ort der Gastfreundschaft und der Begegnung. Wegen der notwendigen Reservierung wird um eine baldige Anmeldung bei Familie Cawein- Tel. 81591 - bzw. Walter Hock – Tel. 1320 – gebeten.

Förderverein Marienkapelle e.V. – Maria Frieden – Schifferstadt

Jeden Dienstag 17 Uhr ROSENKRANZ, für den Frieden in unseren Familien, für den Frieden in unserer Gesellschaft, für den Frieden in der Welt. Des Weiteren werden alle Lebenden und Verstorbenen des Fördervereins mit eingeschlossen, insbesondere auch die kranken Mitglieder.

Team „Messdiener Schifferstadt“ erringt 2. Platz beim STADTRADELN

Nach dem 6. Platz 2023 hat das Team „Messdiener Schifferstadt“ beim diesjährigen STADTRADELN einen herausragenden 2. Platz belegt. Messdienerinnen und Messdiener, Angehörige und weitere Mitglieder der Pfarrei Hl. Edith Stein legten in dem dreiwöchigen Aktionszeitraum 6.751 km zurück. Im Vorjahr waren es 4.817 km gewesen. Auf dem ersten Platz landete der Sportabzeichen-Treff (9.229 km). Mit 56 aktiven Radelnden bildeten die Messdiener zudem die zweitgrößte Gruppe unter allen 28 Teams.

Mit dem Ergebnis, das bei insgesamt 1.057 einzelnen Fahrten erreicht wurde, konnten 1.120,6 kg CO₂ eingespart werden im Vergleich dazu, wenn diese Strecken mit dem Auto zurückgelegt worden wären.

Im Rahmen des Stadtradelns gab es zwei gemeinsame Touren der Messdiener: Der Frühjahrsausflug führte per Rad nach Speyer in den Klettergarten, wo alle auf den verschiedenen Parcours viel Spaß hatten. Und mit der Messdiener-Gruppenstunde ging es nach Waldsee zum Eisessen.

Ein großes Dankeschön gilt allen, die im Team „Messdiener Schifferstadt“ mitgefahren sind und so zu diesem Spitzen-Ergebnis beigetragen haben.



Ausflug während des Stadtradelns in den Kletterpark Speyer

Benefizkonzert für die Vleugels-Orgel am 07.07.

Am Sonntag, 07.07. findet das nächste Benefizkonzert in St. Jakobus statt. Um 17:00 präsentieren Mitglieder der Jungen Kantorei und des Kirchenchors St. Jakobus Werke von Edvard Grieg, Anton Bruckner, Heitor Villa-Lobos u.a. Weiterhin gibt es Allegro- Stücke auf der Orgel und eine Improvisation zum Thema "Frieden" (Peter Planyafsky: Toccata alla Rumba, J. S. Bach: Fantasie und Fuge G-Moll u, a.). Die Gesamtleitung hat Dekanatskantor Georg Treuheit, der auch die Orgel spielt.

Der Eintritt ist frei; um eine Spende für die Renovierung der Vleugels-Orgel wird gebeten.

Sonstige Anliegen

Spenden für die Aufgaben der Pfarrei

Unterstützen Sie die caritativen Aufgaben und den Erhalt der kirchlichen Gebäude unserer Pfarrei. Gerne nehmen wir Ihre Spende entgegen an die Kath. Kirchengemeinde Hl. Edith Stein: IBAN DE52 7509 0300 0000 0654 39, BIC GENODEF1M05, Liga Speyer.

Anbetungsgemeinschaft

Gott ist es wert, angebetet zu werden! Seit 1944 tun dies Menschen unserer Stadt in der St. Jakobuskirche. Um alle Stunden weiterhin besetzen zu können, sucht das Team Verstärkung zu den angegebenen Zeiten. Wenn Sie dem HERRN eine Stunde schenken möchten, melden Sie sich bitte bei M. und M. Geimer Tel: 3532 oder H. Bittner Tel: 1631

Für folgende Stunden suchen wir Beterinnen und Beter:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Samstag
9-10 Uhr	14-15 Uhr	15-16 Uhr	10-11 Uhr	9-10 Uhr
	20-21 Uhr			14-15 Uhr

Bibliolog mit Picknick

Mo, 17. Juni um 19:00 am Bahnweiher

Feier der Ehejubiläen

Sa, 22. Juni um 15:00 im Pfarrheim Herz Jesu (Gottesdienst um 18:00)

Kinderwortgottesdienst

So, 23. Juni und 07. Juli um 10:30 in St. Jakobus

Spiel und Spaß mit der Bibel

Do, 27. Juni um 15:30 im Pfarrheim St. Jakobus

Benefizkonzert: Chor und Orgel

So, 07. Juli um 17:00 in St. Jakobus

Gebetsanliegen des Papstes



Beten für die Seelsorge an den Kranken

Wir beten, dass das Sakrament der Krankensalbung den Menschen, die es empfangen, und ihren Angehörigen die Kraft des Herrn schenkt und für alle immer mehr zu einem sichtbaren Zeichen der Barmherzigkeit und Hoffnung wird.

Regelmäßige Angebote

Lau	Rosenkranz	Mo, Di, Fr, So: 17:00 Uhr Mi, 17:15 Uhr, Do, 17:45 Uhr
Jak	Rosenkranz	Mo bis Do, 17.30 Uhr, Fr: 17:15 Uhr
Jak	Anbetung	Mo bis Sa, 08:00 bis 18:00 Uhr, Di bis 21:00 Uhr und Do bis 19:00 Uhr
Kapelle Maria-Frieden	Rosenkranz	Di, 17:00 Uhr
GAK	Ökumen. Friedensgebet	Mi: 19:00 Uhr

Gottesdienstordnung

St. Jakobus (Jak), St. Laurentius (Lau), Herz Jesu (HeJe)

Sa, 15.06. HI. Vitus

- 09:00 Lau Heilige Messe im tridentinischen Ritus
Amt nach Meinung
- 18:00 HeJe Vorabendmesse (Pfr. Effler)
Amt für verst. Emil Sturm

ELFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

16. Juni 2024

Elfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ezechiel 17,22-24

2. Lesung:
2. Korinther 5,6-10

Evangelium: Markus 4,26-34



Ilidiko Zavrakidis

»» In jener Zeit sprach Jesus: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird Tag, der Samen keimt und wächst und der Mann weiß nicht, wie. Die Erde bringt von selbst ihre Frucht, zuerst den Halm, dann die Ähre, dann das volle Korn in der Ähre. ««

So, 16.06. 11. Sonntag im Jahreskreis – Kollekte für den Blumenschmuck

- 09:00 Lau Heilige Messe (Pfr. Mühl)
- 10:30 Jak Amt für die Pfarrei (Pfr. Effler)
- 11:45 Jak Taufe von Sophie Mayer

Di, 18.06.

- 09:00 Jak Heilige Messe

Mi, 19.06. HI. Romuald

- 18:00 Lau Heilige Messe
Amt für Kurt und Maria Blechschmitt, Georg und Maria Frisch, Kurt Frisch, Peter Kleineheismann, Willi und Martha Pudor
- 19:00 GAK Ökum. Friedensgebet in der Gustav-Adolf-Kirche

Do, 20.06.

17:00 HeJe Weggottesdienst
21:00 Lau Heilige Stunde

Fr, 21.06. **Hl. Aloisius Gonzaga**

18:00 Jak Heilige Messe
3. Sterbeamt für eine verstorbene Angehörige

Sa, 22.06. **Hl. Paulinus, Hl. John Fisher, hl. Thomas Morus**

09:00 Lau Heilige Messe im tridentinischen Ritus
13:00 Trauung von Melanie Kunz und Tobias Christmann in der
Lutherkirche
18:00 HeJe Vorabendmesse (Pfr. Effler) mit Feier der Ehejubiläen

Z W Ö L F T E R S O N N T A G I M J A H R E S K R E I S

23. Juni 2024

**Zwölfter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: *Ijob 38,1.8-11*

2. Lesung:

2. Korinther 5,14-17

Evangelium: Markus 4,35-41



Ildiko Zavrakidis

» Plötzlich erhob sich ein heftiger Wirbelsturm und die Wellen schlugen in das Boot, sodass es sich mit Wasser zu füllen begann. Er aber lag hinten im Boot auf einem Kissen und schlief. Sie weckten ihn und riefen: Meister, kümmert es dich nicht, dass wir zugrunde gehen? Da stand er auf, drohte dem Wind und sagte zu dem See: Schweig, sei still! «

So, 23.06. **12. Sonntag im Jahreskreis**

09:00 Lau Heilige Messe (Pfr. Effler) Amt für Dr. Erhard Koch
10:30 Jak Amt für die Pfarrei (Pfr. Mühl) mit Kinderwortgottesdienst
19:00 HeJe Taizé-Gebet

Mo, 24.06. **Geburt des Hl. Johannes des Täuflers**

18:00 HeJe Heilige Messe

Di, 25.06.

09:00 Jak Heilige Messe

Mi, 26.06. HI. Josefmaria Escrivá de Balaguer

18:00 Lau Heilige Messe

19:00 GAK Ökum. Friedensgebet in der Gustav-Adolf-Kirche

Do, 27.06. HI. Hemma von Gurk, HI. Cyrill von Alexandrien

17:00 HeJe Weggottesdienst

21:00 Lau Heilige Stunde

Fr, 28.06. HI. Irenäus

19:00 HeJe Jugendgottesdienst (Pfr. Mühl)

Sa, 29.06. HI. Petrus und HI. Paulus

09:00 Lau Heilige Messe im tridentinischen Ritus
für verstorbene Mutter

18:00 HeJe Vorabendmesse (Pfr. Mühl)
4. Jahrgedächtnis für Sebastian Rosenbach

13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

30. Juni 2024

13. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung:
Weisheit 1,13-15; 2,23-24

2. Lesung:
2. Korinther 8,7.9.13-15

Evangelium: Markus 5,21-43



Ildiko Zavrakidis

» Die Frau hatte von Jesus gehört. Nun drängte sie sich in der Menge von hinten heran und berührte sein Gewand. Denn sie sagte sich: Wenn ich auch nur sein Gewand berühre, werde ich geheilt. Und sofort versiegte die Quelle des Blutes und sie spürte in ihrem Leib, dass sie von ihrem Leiden geheilt war. «

So, 30.06.		13. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Aufgaben des Papstes (Peterspfennig)
09:00	Lau	Heilige Messe (Pfr. Effler) Dankgottesdienst zum 55-jährigen Jubiläum des Ökumenischen Chors
10:30	Jak	Amt für die Pfarrei (Pfr. Mühl) mit Aufnahme der neuen Messdiener
10:30	Lau	Taufe von Luciano Perri

Mo, 01.07.

18:00 HeJe Heilige Messe

Di, 02.07.

Mariä Heimsuchung

09:00 Jak Heilige Messe

11:00 Lau Schulabschlussgottesdienst der Realschule Plus

Mi, 03.07.

Hl. Thomas

18:00 Lau Heilige Messe

19:00 GAK Ökum. Friedensgebet in der Gustav-Adolf-Kirche

Do, 04.07.

Hl. Ulrich, Hl. Elisabeth

17:00 HeJe Weggottesdienst

21:00 Lau Heilige Stunde

Fr, 05.07.

Hl. Antonius Maria Zaccaria

18:00 Jak Heilige Messe

Sa, 06.07.

Hl. Maria Goretti

09:00 Lau Heilige Messe im tridentinischen Ritus
zum Gedenken an Bruder Hans

14:00 Jak Heilige Messe der philippinischen Gemeinde in englischer Sprache

18:00 HeJe Vorabendmesse (Pfr. Mühl) mitgestaltet von der Jungen Kantorei

14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

7. Juli 2024

14. Sonntag im Jahreskreis

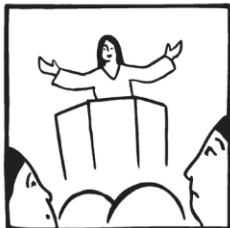
Lesejahr B

1. Lesung: Ezechiel 1,28c – 2,5

2. Lesung:

2. Korinther 12,7-10

Evangelium: Markus 6,1b-6



Ildiko Zavrakidis

»» Am Sabbat lehrte er in der Synagoge. Und die vielen Menschen, die ihm zuhörten, gerieten außer sich vor Staunen und sagten: Woher hat er das alles? Was ist das für eine Weisheit, die ihm gegeben ist? Und was sind das für Machttaten, die durch ihn geschehen? ««

So, 07.07. 14. Sonntag im Jahreskreis

- 09:00 Lau Heilige Messe (Pfr. Mühl) mit Aufnahme der neuen Messdiener
- 10:30 Jak Amt für die Pfarrei (Pfr. Effler) mit Kinderwortgottesdienst
- 15:00 Jak Anbetung mit Seufzer-Andacht

Mo, 08.07. Hl. Disibod, Hl. Killian und Gefährten

- 18:00 HeJe Heilige Messe

Di, 09.07. Hl. Augustinus Zhao Rong

- 09:00 Jak Heilige Messe

Mi, 10.07. Hl. Knud, hl. Erich, hl. Olaf

- 18:00 Lau Heilige Messe
- 19:00 GAK Ökum. Friedensgebet in der Gustav-Adolf-Kirche

Do, 11.07. Hl. Benedikt von Nursia

- 08:15 Jak Ökum. Schulgottesdienst der GS Nord - Klasse 3 und 4
- 09:15 Jak Ökum. Schulgottesdienst der GS Nord - Klasse 1 und 2
- 17:00 HeJe Weggottesdienst

21:00 Lau Heilige Stunde

Fr, 12.07.

08:30 HeJe Ökumenischer Schulgottesdienst GS Süd
18:00 Jak Heilige Messe
1. Jahrgedächtnis für Michael Georg Kunz

Sa, 13.07. Hl. Heinrich II. und hl. Kunigunde

09:00 Lau Heilige Messe im tridentinischen Ritus
18:00 HeJe Vorabendmesse (Pfr. Effler)

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

14. Juli 2024

15. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Amos 7,12-15
2. Lesung: Epheser 1,3-14
Evangelium: Markus 6,7-13



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit rief Jesus die Zwölf zu sich und sandte sie aus, jeweils zwei zusammen. Er gab ihnen Vollmacht über die unreinen Geister und er gebot ihnen, außer einem Wanderstab nichts auf den Weg mitzunehmen, kein Brot, keine Vorratstasche, kein Geld im Gürtel, kein zweites Hemd und an den Füßen nur Sandalen. «

So, 14.07. 15. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Jak Amt für die Pfarrei (Domdekan Dr. Kohl)
11:00 Familiengottesdienst auf dem Totenkopf, gestaltet durch die Pfarrei Hl. Edith Stein

Kontakte

Seelsorger:

Pfarrer Stefan Mühl	06235 / 959081 Mail: stefan.muehl@bistum-speyer.de
Kooperator Pfr. Albrecht Effler	Tel. 06232 / 6771977, 06235 / 959081 Mail: albrecht.effler@bistum-speyer.de
Diakon Helmut Weick	Tel. 06235 / 959081 Mail: helmut.weick@bistum-speyer.de
Pastoralreferent Heinrich Schmith	Tel. 06235 / 4910 277 Mail: heinrich.schmith@bistum-speyer.de

Pfarrbüros:

Zentralbüro Hl. Edith Stein, Kirchenstraße 10, Tel. 06235 / 959081, Fax 959083
E-Mail: pfarramt.schifferstadt@bistum-speyer.de, www.pfarrei-schifferstadt.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 09:00 – 12:00 Uhr, Mo, Di u. Do 14:30 – 17:00 Uhr.
Mittwochs ist das Pfarrbüro geschlossen.

Bis auf weiteres ist das Pfarrbüro an Dienstagen erst ab 10:30 geöffnet.

Büro Herz Jesu, Salierstraße 104, Tel. 06235 / 5675

Öffnungszeiten: Mo u. Fr 10:00 – 12:00 Uhr

Pfarrerrat:

Jürgen Reimer (Vorsitzender) Tel über das Pfarrbüro
Mail: pfarrerrat@pfarrei-schifferstadt.de

Dekanatskantor:

Georg Treuheit, HA Abt. Kirchenmusik Tel. 06235 / 95 73 846
Dekanate Ludwigshafen und Speyer Mail: georg.treuheit@bistum-speyer.de

Bankverbindung/Spendenkonto:

Kath. Kirchengemeinde Hl. Edith Stein:
IBAN DE52 7509 0300 0000 0654 39, BIC GENODEF1M05, Liga Speyer.

Die nächste Ausgabe der Kirchennachrichten erscheint als Sommerpfarrbrief am
13.07.2024.